

Impressum

Veranstaltungsort

Landessportbund Hessen e. V.
Sportschule und Bildungsstätte
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt/Main

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist durch die hessische Psychotherapeutenkammer mit 12 Fortbildungspunkten akkreditiert.

Impressum

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit folgendem Link an:

www.suizidprophylaxe.de/netzwerkarbeit/bag-kongress/

Geben Sie bitte Ihre Präferenzen für parallellaufende Workshops und Vorträge an. Wir werden versuchen, diese zu berücksichtigen.

Beitrag

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 150,- €. Darin enthalten sind die Teilnahmegebühr, Pausenverpflegung und Mittagessen für beide Tage.

Den Teilnahmebetrag überweisen Sie bitte bis zum 31.08.2026 auf folgendes Konto unter Angabe ihres Namens, Kongress BAG

IBAN: DE65 3702 0500 0003 0920 01

BIC: BFSWDE33XXX

Kreditinstitut: Bank für Sozialwirtschaft, Berlin

Kontoinhaberin: Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention e. V.



Mitveranstalter

DGS

Deutsche
Gesellschaft für
Suizidprävention

Veranstalter



www.bag-suizidpraevention.de

SO
WOLLTE
ICH
EIGENTLICH
NICHT
STERBEN 2.0

Suizidprävention
im Justizvollzug

Frankfurt a.M.

KONGRESS

3./4. November 2026

Dienstag, 3. November 2026

9.00 Uhr Ankommen

10.15 Uhr **Begrüßung**

10.30 Uhr **Suizidprävention in Deutschland**
Prof. Dr. Ute Lewitzka, Goethe-Universität Frankfurt

[11.30–11.45 Uhr Pause]

11.45 Uhr **Die Bundesarbeitsgruppe Suizidprävention**
Dr. Maja Meischner-Al-Mousawi, Leiterin der BAG, Sachsen
Esther Fuchs-Jürgens, stv. Leiterin der BAG, Hessen

[12.30–13.30 Uhr Mittagspause]

13.30 Uhr **Vortragsreihe Thema A**
Methodenrestriktion in der Suizidprävention
Prof. Dr. Tobias Teismann, Ruhr-Universität Bochum
Möglichkeiten der baulichen Suizidprävention
Dr. Nadine Glasow, universalraum GmbH

Parallel laufen zwei Workshops à 90 Minuten:

WS 1 – Nachsorge

Claudia Mika, Bundesministerium für Justiz Österreich
Thomas Erhard, JA Innsbruck

WS 2 – Screeningverfahren

Jörg Gross, JVA Chemnitz;
Albert Murrweiß, STA BW, Asperg;
Kristopher Stahl-Krone, UHA Hamburg

[15.00–15.30 Uhr Kaffeepause]

Dienstag, 3. November 2026

15.30 Uhr **Vortragsreihe Thema B**
Suizidversuche und selbstschädigendes Verhalten im Justizvollzug
Prof. Dr. Johannes Lohner, Hochschule Landshut

Parallel laufen zwei Workshops à 90 Minuten:

WS 3 – Suizidprävention in der Seelsorge

Christiane Weber-Lehr, kath. Seelsorgerin / Hessen;
Cengiz Ayar, muslimischer Seelsorger / ND und HH

WS 4 – Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz

Marcel Gueridon, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

17.00 Uhr Ende des ersten Tages

Mittwoch, 4. November 2026

9.00 Uhr **Grußwort**
Staatssekretärin Tanja Eichner, Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat

9.15 Uhr **Vortragsreihe Thema C**
EuroPris – die europäische Organisation für Justizvollzug – Health&Suicide prevention
Justina Dzienko, EuroPris

Psychisch Erkrankte im Justizvollzug und Suizidprävention

Dr. Alexander Voulgaris, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Suizidprävention in der Schweiz – Ansätze für die lokale Entwicklung

Hr. Marc Wittwer, Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug

Vortragsreihe Thema D

Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten zur Suizidprävention

Prof. Dr. med. Reinhard Lindner, Universität Kassel, NaSPro, DASP;
Dr. Maja Meischner-Al-Mousawi, Kriminologischer Dienst Sachsen

Parallel läuft der Workshop:

WS 5 – Tiergestützte Interventionen im Justizvollzug
Christiane Dreissigacker, JVA Untermaßfeld, Thüringen

[10.45–11.00 Uhr Pause]

Mittwoch, 4. November 2026

11.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Suizidprävention im Spannungsfeld zwischen Hilflosigkeit und Optimismus
Michael Schwark, Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern;
Anke Stein, Anstaltsleiterin JVA Moabit;
Marco Bauer, Anstaltsleiter, JVA Ottweiler;
Elena Deliargyris, stv. Anstaltsleiterin, JVA Wittlich

[12.30–13.30 Uhr Mittagspause]

13.30 Uhr **Vortragsreihe Thema E**
Suizidprävention bei Männern
Andreas Moorkamp, SKM Bundesverband e.V.

Suizidalität und Suizidprävention bei Jugendlichen
Prof. Dr. Ulrike Schulze, Universitätsklinikum Ulm

Parallel läuft der Workshop:

WS 6 – Assistierter Suizid im Justizvollzug?
Dr. Philipp Stahlhacke, Anstaltsleiter der JSA Wittlich

15.00 Uhr Verabschiedung